

„Zeit für Europa!“ - Azubis rappen für Europa

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass sich die Auszubildenden der Landkreisverwaltung zum EU-Azubigipfel treffen, um sich zu europäischen Themen auszutauschen, ihr Wissen über die EU und ihren Institutionen zu erweitern und kreativ im Sinne von Europa tätig zu werden.

Erstmals fand der EU-Azubigipfel in der Villa Böckelmann Magdeburg-Ottersleben, einer Einrichtung des Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH statt. Gemeinsam mit dem Projektpartner GOEUROPE! bei der Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH wurde ein zweitägiges Programm erstellt, um die Europafähigkeit der Auszubildenden weiter auszubauen.



Azubis des Landkreises Anhalt-Bitterfeld Lehrjahre 1-3

Vor dem eigentlichen Beginn konnten die Auszubildenden an der Inbetriebnahme des freien WLAN in der Villa Böckelmann durch die Ministerin Hüskens teilnehmen.

Das freie WLAN versorgt die Villa Böckelmann seit kurzem kostenfrei mit schnellem Internet und ist Teil der Strategie der Landesregierung Sachsen-Anhalt zur Förderung von öffentlichem und freiem WLAN.



Freies WLAN - Gruppenbild mit Ministerin Hüsken

Die Auszubildenden nutzten die Gelegenheit, um mit Ministerin Hüsken ins Gespräch zu kommen, insbesondere zum Thema der Digitalisierung der Berufsausbildung.



Im Gespräch mit der Ministerin Hüsken

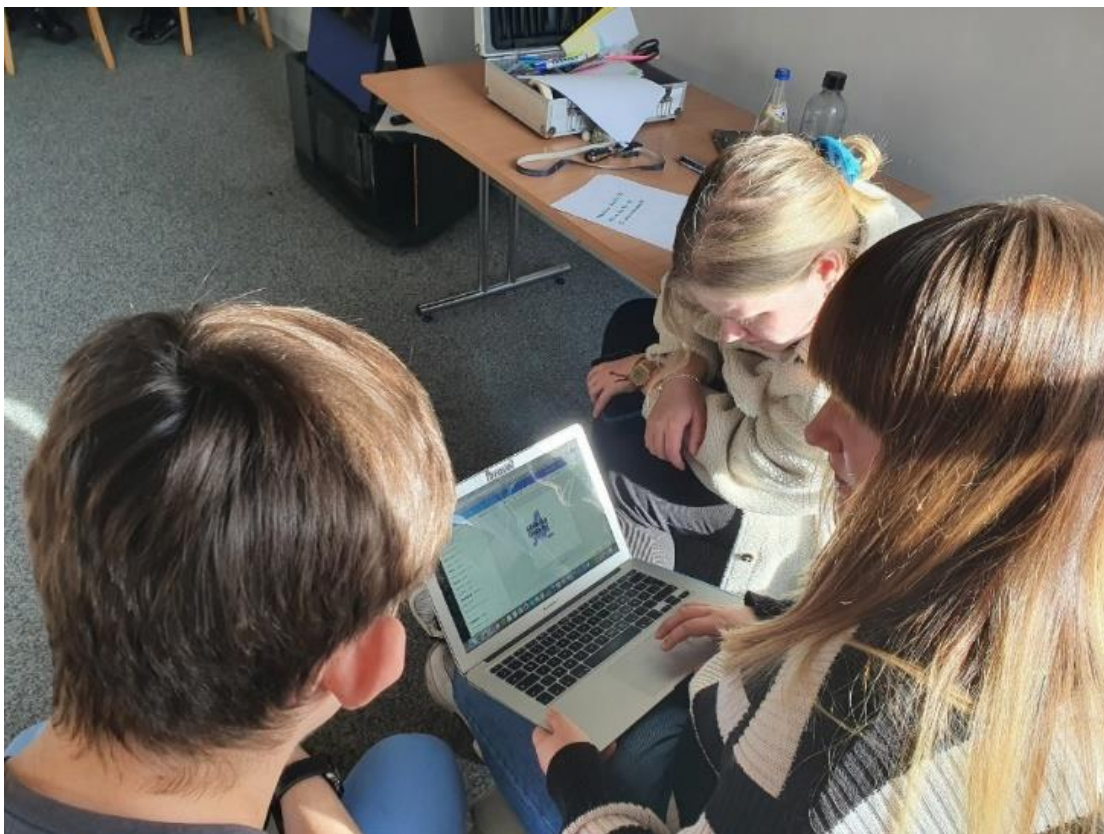
Gleichzeitig bildete dieses Gespräch eine Überleitung, denn die Digitalisierung ist Hauptteil des ERASMUS+ Planes zur Förderung von Auslandsmobilitäten für Auszubildende und Bildungspersonal der Landkreisverwaltung.

Nach einer kurzen Verschnaufpause hatten alle Auszubildenden im Rahmen der Europa Rallye die Möglichkeit, ihr Wissen über die Europäische Union zu prüfen bzw. aufzufrischen oder durch das Lösen eines Kreuzworträtsels die Inhalte der Internationalisierungs- und Europastrategie des Landkreises zu vertiefen.

Noch vor der Mittagspause begannen die Workshops, die sich über beide Veranstaltungstage zogen.

Bereits im Vorfeld hatten die Azubis selbst entschieden, dass sie sich in einem Audio Workshop und einem künstlerisch-kreativem Workshop mit der EU auseinandersetzen wollen. Hierzu konnten, dank der Unterstützung von GOEUROPE! Workshopleiter gefunden werden, die mit viel Engagement die Azubis begleiteten.

Im künstlerisch-kreativem Workshop erhielten die Azubis einen Einblick in die Grundlagen der Logogestaltung. In der Theoriephase ging es u.a. um die Wahl der richtigen Schriftart, um die Replizierbarkeit oder um grundlegende Fragen, wie der Logofarbe oder der Größe ... Allen war schnell klar, dass es nicht einfach ist, ein Logo zu erstellen – egal ob für sich privat oder dienstlich. Schlussendlich erprobten sich die Azubis und erstellten eigene Logos, stellten diese der Gruppe vor und wendeten somit das vorab erlernte Wissen an.



Künstlerisch-kreativer Workshop

Am Ende liegt nunmehr ein Logo der Azubis für die Europaarbeit vor. Dieser Entwurf soll dem Landrat zugearbeitet werden, da der Landkreis Anhalt-Bitterfeld gegenwärtig an einem eigenen Corporate Design arbeitet. Der schönste Lohn für die Azubis wäre eine Berücksichtigung ihrer Ideen bei der Erarbeitung der Untermarken für das CD des Landkreises.

Die Mitglieder des zweiten Workshops hatten sich das Ziel gesetzt einen eigenen musikalischen Beitrag zum Thema Europa beizusteuern. Dabei entstand [„Zeit für Europa“ – ein 2.32 Minuten Europa Rap](#), der beschreibt, warum es sich lohnt für die EU zu werben!



Audioworkshop - Paul Euler spricht Songtext ein

Die Ergebnisse wurden am 9. November 2022 der Verwaltungsspitze sowie den für die Ausbildung bzw. Studium verantwortlichen Kolleginnen des FB Personal vorgestellt, um eine Weiterverbreitung abzustimmen. Über die Europaabgeordneten Frau Karolin Braunsberger-Reinhold und Martina Michels fand der Rap bereits seinen Weg nach Brüssel.

Der Abend des ersten Tages stand ganz im Zeichen von Erasmus+, einem Mobilitätsprogramm der EU. Azubis der Landkreisverwaltung haben hierdurch die Möglichkeit, einen Teil der Ausbildung im europäischen Ausland zu absolvieren.

In diesem Jahr waren bereits zwei Auszubildenden in Daugavpils/ Lettland. Sie berichteten ihren Mitauszubildenden über ihre Erfahrungen und warben aktiv für die Teilnahme an derartigen Projekten.

Der Erfahrungsbericht war noch nicht ganz zu Ende – da schalteten sich zwei weitere Auszubildende live aus Spanien/ Malaga zu. Beide Azubis waren gerade in einer Verwaltung in Malaga tätig und sammelten Auslandserfahrungen mit Erasmus+ im Ausland.



Live Schaltung nach Malaga/ Spanien – Erasmus+ Aufenthalt von Matthias und Jonas

Die Auszubildenden nutzten die Gelegenheit, um sich über das Erasmus+ Programm der EU, insbesondere des Projektes der Landkreisverwaltung zu informieren. Sozusagen „aus erster Hand“ wurden die Vorteile eines Auslandsaufenthaltes dargestellt, nicht nur für den Ausbildungsbetrieb, sondern auch bzw. insbesondere für die Jugendlichen selbst.

Insgesamt waren es zwei interessante Europatage und mit einer Liedzeile aus dem [Europa Rap](#) zu sprechen „Europa verbindet alle“!

LINKS zum Europa Rap

https://landkreisabi-my.sharepoint.com/:v/g/personal/tim_elze_anhalt-bitterfeld_de/EWIPTzly755LI4261ApcYhEBGKhhaZ5j-pLckgQrcM5u-w?e=quYrrD

und im MP3 und WAV Format unter:

<https://cloud.ejbm.de:3001/sharing/L4s3X8cl4>
<https://cloud.ejbm.de:3001/sharing/KDHuAvf86>